

Kollegiale Beratung

Die kollegiale Beratung ist ein Instrument für den Austausch und Beratung bei Organisationen. Ein Moderator führt durch die Beratung und achtet auf die Einhaltung der Regeln:

Nr.	Ideengeber	Beratende Gruppe	Dauer
1	Ausgangslage schildern Die Ideengeberin schildert Ausgangslage und Idee.	Die Kolleginnen und Kollegen der beratenden Gruppe hören zu, machen Notizen und stellen Verständnisfragen.	5'
2	Fragen sammeln Die Ideengeberin hört zu.	Die Gruppe sammelt Fragen zur Idee, ohne zu werten.	15'
3	Fragen beantworten Die gesammelten Fragen werden von der Ideengeberin möglichst differenziert beantwortet.	Verständnisfragen stellen	20'
4	Resonanz Fallanalyse in der Gruppe Die Ideengeberin hört nur noch zu. Es sind keine Kommentare oder Rückfragen mehr möglich. Sie wendet sich dazu ab und sitzt etwas abseits.	Die Gruppe berät über die Idee. Jede und jeder erzählt, was ihm oder ihr durch den Kopf geht, welche Gefühle die Schilderung ausgelöst hat, welche Erklärungsideen und Analysen entstanden sind. Eigene Erfahrungen können eingebracht werden. Es sollen aber keine Lösungsversuche vorgeschlagen werden!	30'
5	Resonanz der Ideengeberin Die Ideengeberin nimmt nun wieder an der Diskussion teil und gibt eine wertschätzende Stellungnahme zum Gehörten und eine Eigenbeurteilung des Falls ab.	Die Kolleginnen und Kollegen sagen nur etwas, wenn Missverständnisse offensichtlich sind. Es wird keine Diskussion geführt.	10'
6	Lösungsvorschläge Die Ideengeberin hört zu, macht Notizen.	Wer will, macht einen Lösungsvorschlag oder entwickelt die Idee weiter.	10'
7	Abschliessendes Feedback der Ideengeberin Am Schluss gibt die Ideengeberin ein Feedback über die eigene Befindlichkeit, welche Hinweise hilfreich waren, wo Ressourcen erkannt wurden etc. Die Ideengeberin bedankt sich beim Moderator und bei der Gruppe.	Die Gruppe hört nur zu.	5'
			1h 35'